

Kinder gestalten die Zukunft



**Mehr Investitionen in die Förderung
und Betreuung von Kindern ab Geburt**

Schweizer Aktionstag am 16. November

Am Samstag, 16. November 2019, findet in Lausanne ein Schweizer Aktionstag statt. Zeigen Sie Ihr Engagement an einem Tag, an dem Spiel und Familie im Zentrum stehen! Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf der Esplanade de Montbenon. Der Umzug beginnt um 15 Uhr.

Nationales Fachsymposium

„Für eine kohärente öffentliche Politik zur Förderung und Betreuung von Kindern“

Am 16. November 2019 von 9.15 bis 12.15 Uhr in der Aula des Collège de l'Elysée in Lausanne. Anmeldung bei Pro Enfance (Symposium auf Französisch).

Vorträge: Überblick über den heutigen Stand der Förderung und Betreuung von Kindern, Podiumsdiskussion über die erforderlichen Investitionen im Kinderbereich. Das ausführliche Programm folgt.

Erste Gäste und Organisationen haben bereits zugesagt: Mathias Reynard/Nationalrat, Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen, Schweizerischer Städteverband, Schweizerischer Gemeindeverband, Schweizerische UNESCO-Kommission, Pro Enfance, Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz, Kibesuisse, Pro Familia Schweiz, Stiftung Pro Juventute u. a.

Die Schweiz ist Schlusslicht in Europa

Laut einem diesjährigen UNICEF-Bericht steht die Schweiz bezüglich Investitionen in die Familien- und Kinderpolitik an letzter Stelle von 31 europäischen Ländern, weit hinter den skandinavischen Ländern, aber auch hinter den Ländern im Süden und Osten Europas, obwohl deren Wirtschaftslage angespannter ist und sich die traditionellen Wertevorstellungen teilweise viel ausgeprägter zeigen.

Die Schweiz setzt nur gerade 0,2 % ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP) für die Erziehung und Betreuung von Kleinkindern ein. Der OECD-Durchschnitt liegt bei 0,8 %; Chile, Dänemark, die Russische Föderation, Finnland, Island, Israel, Norwegen, Slowenien und Schweden geben sogar mehr als 1 % aus, wie ein Bericht der OECD aus dem Jahr 2017 zeigt.

Wozu braucht es eine bessere Kinderpolitik in der Schweiz?

Angebote von guter Qualität, mit einer sorgfältigen und auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmten Betreuung, fördern die kindliche Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt.

Eine hohe Zugänglichkeit der qualitativ guten Angebote trägt zur Chancengleichheit und zur gesellschaftlichen Integration aller Kinder und ihrer Familien bei. Sie unterstützt die Gleichstellung zwischen Frau und Mann und bietet Chancen zur Bekämpfung der Kinder- und Familienarmut.

Die Finanzierung der Betreuungseinrichtungen ist eine wirtschaftlich rentable Investition. Sie ermöglicht beiden Elternteilen, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen und das Haushaltseinkommen zu erhöhen. Das führt zu zusätzlichen Steuereinnahmen und wirkt dem Fachkräftemangel in der Schweiz entgegen.



Die fünf Ziele der Kampagne

Die Kampagne will die lokalen Initiativen stärken und sie durch eine nationale Verfassungsgrundlage stützen. Die fünf Hauptziele der Kampagne sind:

- Mehr Investitionen in eine wirksame und kohärente öffentliche Politik für Kinder
- Stärkung der Betreuungsangebote (Kitas, schulergänzende Betreuung Tagesfamilienbetreuung), der Förderprogramme (Spielgruppen, Familienunterstützung in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales, Eltern-Kind-Beratung, mobile Projekte etc.) und Einführung einer Elternzeit
- Bessere Planung der verschiedenen Angebote für den Frühbereich (Kinder von 0 bis 4 Jahre) in Kontinuität mit den schulergänzenden und den Tagesfamilien-Betreuungsangeboten sowie mit weiteren familienpolitischen Massnahmen
- Gewährleistung einer guten Qualität und Zugänglichkeit der Angebote für alle Kinder, die sie benötigen, unabhängig von der beruflichen Situation der Eltern
- Klare Zuständigkeiten für die Zusammenarbeit und Koordination zwischen Bund, interkantonalen Instanzen, Kantonen und Gemeinden

Lesen Sie die Botschaft der Kampagne auf unserer Website:
www.kindergestaltendiezukunft.ch.

Unterstützen Sie die Kampagne mit einer Spende!

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, die Kampagnenkoordination, die Kommunikation für die Mobilisierung und die Sichtbarkeit in den Medien, der Öffentlichkeit und gegenüber den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie die Organisation des Aktionstages vom 16. November zu finanzieren.

Bis zum 15. Oktober 2019 können Sie online über unsere Crowdfunding-Seite spenden:
<https://www.lokalhelden.ch/de/enfants>

Oder Sie überweisen Ihre Spende auf das Postkonto von Pro Enfance Lausanne, das die Kampagne koordiniert: Postkonto 14-524387-4, IBAN CH43 0900 0000 1452 4387 4
Vermerk „Kampagne Schweiz“

Bestellen Sie Kampagnen-Aufkleber

Bestellen Sie kostenlos unsere Kampagnen-Aufkleber für Ihre Eingangstüren, Ihre Briefpost, Ihre Auftritte usw.

info@proenfance.ch

Beteiligen Sie die Kinder und schicken Sie uns Ihre Fotos

Organisieren Sie kreative Ateliers mit den Kindern rund um das Thema „Kinder gestalten die Zukunft“ und fotografieren Sie die Aktivitäten und Werke. Schicken Sie uns die Fotos an info@proenfance.ch; wir werden sie anschliessend über Internet und/oder die sozialen Netzwerke etc. verbreiten.

Die Akteure hinter der Kampagne

Die schweizweite Kampagne „Kinder gestalten die Zukunft“ vereint wichtige Akteure aus dem Bereich der Förderung und Betreuung von Kindern. Sie bietet eine einzigartige Gelegenheit, eine Veränderung in der Schweiz zu bewirken!

Wir fordern mehr Investitionen in die Förderung und Betreuung von Kindern ab Geburt, mit einer wirksameren und kohärenteren öffentlichen Politik.

Kampagneninitiatorin ist der Verein Pro Enfance, der die Akteure aus dem Bereich der Kinderbetreuung in der Romandie verbindet. Die Kampagne wird unterstützt durch das Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz, Kibesuisse, Pro Familia Schweiz und die Stiftung Pro Juventute.

Informationen und Kommunikation

Hier finden Sie Antworten auf Ihre Fragen und Infos, wenn Sie in Ihrem Umfeld über die Kampagne berichten und Aufkleber oder diesen Flyer verteilen möchten: www.kindergestaltendiezukunft.ch, info@proenfance.ch.

**Kinder brauchen Familien ...
und die Unterstützung der Gesellschaft**